



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	19:01 Uhr
Raum, Ort:	digital

Anwesend

Vorsitzende/r
Hinrich Rocke

Mitglied

Benjamin Gau

Katharina Horn

Bernd Richter

Dr. Christine Fast

Robert Gabel

Sven Krauel

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Daniel Seiffert

Birgit Socher

Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann

Dr. Jörg Valentin

Katja Wolter

Ingo Ziola

bis 18:13 Uhr

Vertretung für: Tom Beyer

ab 18:07 Uhr

Protokollant/in

Anne Hutfilz

Abwesend

Mitglied

Tom Beyer

Carola Rex

entschuldigt

entschuldigt

Verwaltung:

Carolin Felber bis 18:43 Uhr
Fabian Feldt
Elisa Raackow

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2021
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Stand Corona Unternehmerlohn
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Bäderregelung zugunsten Greifswalds ändern BV-P-ö/07/0031
CDU-Fraktion
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 12 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es gibt keinen Änderungsbedarf zur Tagesordnung. Herr Ziola kommt dazu. Es sind 14 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020

Bestätigung der Niederschrift vom 11.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2021

Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 09.02.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	1

5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt stellt die neue Greifswald-App vor. Optische und inhaltliche Überarbeitungen wurden in der 9. KW freigegeben. Die Inhalte der Website des Greifswalder Innenstadtvereins wurden nahtlos von der Website in die App in die entsprechenden Kategorien übertragen. Aus dem Beschluss der Bürgerschaft zur App wurden u. a. einige Verwaltungsdienstleistungen, wie der Bürgerservice, die Bürgerbeteiligung, der Fahrplan des Greifswalder ÖPNV, das Portal Klarschiff, der Kulturkalender und große Tiefbau- und Hochbaumaßnahmen umgesetzt. Hinweise zu Einarbeitungen erfolgen aktuell per E-Mail. Bisher sind rund 15.000 Installationen erfolgt. Werbemaßnahmen wurden in Form von Bannern an verschiedenen Orten im Innenstadtbereich vorgenommen. Zudem wurde ein Imagevideo für Social Media gedreht.

Frau Felber berichtet über den Stand der Einführung der neuen LUCA-App in der UHGW. Es ist ein System, das einfach und schnell die Kontaktnachverfolgung an die Gesundheitsämter, im Falle eines positiven Falles einer CORONA-Infektion, übermittelt. Sie speichert personenbezogene Daten wie den Namen, die Adresse und den Ort, an dem man sich zu dem Zeitpunkt aufgehalten hat. Diese Daten werden verschlüsselt an die Gesundheitsämter übermittelt. Die LUCA-App ist kostenfrei und kann per Download auf das Smartphone herunter geladen werden.

Frau Wolter erkundigt sich nach dem Beginn der Einführung dieser Vorgehensweise. Frau Felber erklärt, dass in Mecklenburg-Vorpommern die Landeslizenz bereits erworben wurde und die Gesundheitsämter in Kürze an die Schnittstellen angeschlossen werden.

Herr Richter äußert Bedenken im Hinblick auf die unklare Speicherung sensibler personenbezogener Daten und den nicht offengelegten Quellcode.

Herr Krauel merkt an, dass die App eine positive Beurteilung des Landesdatenschützers erhalten hat.

Herr Prof. Münzenberg sieht keine Bedenken, da sie ebenfalls im Veranstaltungsbereich genutzt werden kann und die Daten verschlüsselt werden.

Herr Feldt informiert, dass sich die Stadt zusammen mit den Tourismusverbänden Vorpommern und Usedom an den Landrat gewandt haben, um für eine schnelle Einführung der Luca-App beim Gesundheitsamt zu werben und damit die Wiedereröffnung der Geschäfte und des Tourismus zu beschleunigen. Die Greifswalder Unternehmen sollen motiviert werden, die Einführung der Luca-App in den Geschäften zur Kontaktnachverfolgung ebenfalls zu unterstützen und für sich einzurichten.

7 Stand Corona Unternehmerlohn

Herr Feldt trägt zum aktuellen Stand zum CORONA Unternehmerlohn vor. Bis zum heutigen Tag, 11.03.2021, wurden 154 genehmigte Fälle mit 447.000 EUR zur

Zahlung angewiesen. Es stehen noch Mittel in Höhe von 169.000 EUR zur Auszahlung bereit, um dort noch weiterhin agieren zu können.

Herr Gau schildert Begegnungen mit Gastronomen/Bars- u. Kneipenbesitzer, die ALG II beantragten mussten und somit den Unternehmerlohn nicht erhalten konnten.

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Herr Rocke merkt an, dass Beschlussvorlagen – in Ausnahme von Eilbedürftigkeit – auf direktem Weg in die Bürgerschaft gelangen. Dadurch können andere wichtige Beschlussvorlagen nicht thematisiert werden. Er bittet darum, dass im Präsidium auf die Einhaltung des Verlaufes von Beschlussvorlagen hingewiesen wird.

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Bäderregelung zugunsten Greifswalds ändern BV-P-ö/07/0031

Herr Gau bringt die Beschlussvorlage zur Bäderregelung zugunsten Greifswalds ein. Der Grundsatz dieser Vorlage ist es, mehrere Sonntage öffnen zu dürfen, um einzelne Unternehmer der Innenstadt zu unterstützen und die Infrastruktur wieder anzukurbeln. Aktuell gibt es 4 verkaufsoffene Sonntage; diese sollen auf 12 Sonntage erhöht werden.

Herr Gabel schlägt vor, eine Änderung der Formulierung vorzunehmen, die sich auf eine zeitliche Begrenzung (evtl. erstmal auf 1 Jahr) bezieht. Herr Rocke schließt sich dem an, das Vorhaben auch auf 1 oder 2 Jahre zu begrenzen, um eine Mehrheit in der Bürgerschaft erlangen zu können.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann weist auf die Bäderverkaufsverordnung von HST und Wismar hin, in der eine genaue Aufzählung der Stadtteile, in denen die Sonntagsfreigabe erfolgen soll, dargestellt ist. Er äußert Bedenken und fragt nach, für welche Stadtteile die Öffnungen vorgesehen sind.

Herr Ziola übernimmt das Wort und teilt mit, dass damit Ladenöffnungen in der Innenstadt gemeint sind, denn die Innenstadt soll belebt werden.

Herr Prof. Dr. Münzenberg sieht es als eine Chance und Belebung der Innenstadt. Eventuell sollte im Vorherein eine Umfrage zwischen Gewerbetreibenden und Mitarbeitern gestartet werden, wer daran teilnehmen möchte, um evtl. Negativgeschäfte von kleineren Gewerbetreibenden zu vermeiden.

Frau Dr. Fast sieht eine Übergangsregelung kritisch, da sich dann eine feste Regelung einschleicht. Verlierer sind in dem Sinne die kleinen Einzelhändler und die Angestellten. Es ist eine Errungenschaft, um die wir international beneidet werden. Das sollte nicht aufgegeben werden.

Herr Gau nimmt noch einmal Stellung zu den einzelnen Punkten. Der Innenstadtverein, der auch die Händler vertritt, hat darum gebeten, sich dafür einzusetzen. Es geht in der Vorlage nicht um jeden Sonntag, sondern nur um 12, auch in Verbindung mit Veranstaltungen.

Gerade in der jetzigen Zeit sollte die Wirtschaft auch mit dieser Maßnahme angekurbelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	3	4

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann fragt nach dem Stand der Dinge des Internetausbaus in den Schulen? Die Antwort wird im Nachgang durch die Abteilung Digitalisierung per E-Mail beantwortet.

Frau Wolter bittet darum, zukünftig einen Standardtagesordnungspunkt für kommende Ausschüsse zur Digitalisierung aufzunehmen.

Frau Socher erklärt, dass die Stadt den Forderungen nachgekommen ist. Die Schulen wurden mit Laptops ausgestattet. Jedoch bei voller Auslastung der Leitung, bei Nutzung des WLANs, bricht die Verbindung zusammen, weil die ankommende Leistung nicht ausreicht. Das ist eine Aufgabe des Landkreises.

12 Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 19:01 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Hinrich Rocke

Anne Hutfilz